

Reinhard May, Golf November

Jetzt werden sich so ziemlich alle von Euch fragen: "Was wollte er uns damit sagen?"

* "Will der Verein im kommenden Jahr einen Kurs für Akutmedizin, oder Hubschrauberpilot veranstalten?"

* "Oder sollen wir zu Silvester ein Kerzler anzünden, dass wir im nächsten Jahr die Rettung nicht brauchen?"

Nein, es sind zwei Themen in diesem Lied, die mich sehr tief berühren. Und genau diese beiden sind es, warum ich immer wenn ich es höre am unseren Verein denken muss.

Diese zwei sind:

* Kindern bei etwas bedeutendem für ihr Leben beizustehen und

* als Teil eines Teams an etwas Großem mitarbeiten.

Wir geben Kindern die Möglichkeit sich Fertigkeiten anzueignen die ihnen Freude und einzigartige Erfahrungen ermöglichen. Erfahrungen die in der heutigen Welt aus Smartphone, Zerstreuung, Null-Bock und sonstigen Überfluss gar nicht mehr selbstverständlich sind.

Wir zeigen ihnen, dass es schön ist, sich zu Bewegen, dass ein cooler Zeitvertreib auch ohne Konsumation möglich ist, dass es erstrebenswert ist, sich ein Ziel zu setzen, sich für dieses auch anzustrengen und dabei zu schwitzen.

Bei uns haben sie die Möglichkeit zu erfahren, dass Training Spass machen kann -- Training, ganz ohne Elektronik, auch wenn es beim Dehnen zieht und schmerzt verlässt man nicht gleich die Gruppe.

Weil's neben Dingen die man Ertragen muss auch viel Schönes zu erleben gibt... und, dass alles in einem Team viel schöner, leichter und lustiger ist.

Dass neben dem Ziel auch noch die Freundinnen und Freunde sind, die den Verein so cool machen. Dass in diesem Team auch jene einen wichtigen Platz haben mit denen man weniger Worte wechselt, aber die dann doch wieder hochwillkommen sind, wenn sie als Vorbild, Ansporn, Sparing-Partner und Herausforderung im offiziellen oder inoffiziellen Wettstreit dienen.

All diese schönen und interessanten Dinge konnte ich im vergangenen Jahr mit Euch und unserem großartigen Verein erleben. Und dafür bin ich zutiefst dankbar.

Aber neben diesen wunderbaren Erlebnissen gibt es auch noch etwas, das noch größer ist als das:

Das seid Ihr, das ist unsere geniale Gemeinsamkeit -- wir als Team! Und auch dazu durfte ich in Eurem Kreis jede Menge wundervolles erleben, das mich bereichert hat, mir die Augen geöffnet hat oder mich einfach nur zum Schmunzeln gebracht hat. Und genau solche Momente möchte ich nun auch ein bisschen mit Euch teilen:

Ein Team, was braucht's dazu?

"Naja, ein paar Leute!", wird unter den möglichen Antworten jetzt vermutlich bald mal dabei sein.

Ja, klar, dass es ein paar Leute braucht; aber diese paar Leutchen sollen möglichst ihre Persönlichkeit nicht daheim im Bett liegen gelassen haben -- oder um sie vor Abnutzung zu schonen im Banksafe deponiert. Nein, wenn diese paar Leutchen brav immer wieder ihre Persönlichkeit mitbringen, dann wird es genial, lehrreich, schön und schön bunt, einzigartig und wundervoll.

Und wie ich mit Euch im vergangenen Jahr erleben durfte braucht es für so einen genialen Verein nicht nur ein paar Vereinsmeier und Funktionäre sondern viele kleine liebenswürdige Details:

Wie zum Beispiel den der nicht nur die Namen der vielen Kinder mit Fleiß lernt, sondern sich auch noch ewig abplagt mit der exakt korrekten Aussprache von "He, Du?"

Oder die, welche mit einem klaren Kommando nicht nur die Kinder einer Perlenschnur gleich entlang der blauen Linie aufstellt. Sondern auch noch Gott und die Welt aus Sport, Politik und Wirtschaft kennt und dann zur rechten Zeit das passende Füllhorn anzapfen kann, damit dem Verein seine Wünsche nach neuen Geräten, weiteren Ausbildungen für seine Vorturner, notwendigen Subventionen für die Show oder was auch sonst immer gewünscht wird, zu erfüllen.

Es gibt den Tüftler, der YouTube in Länge und Breite durchsucht hat nach genialen Ideen wie das Training für eine bestimmte Übung am besten aufzubauen ist. Weil beim Ausloten von YouTube auch jede Menge Musik herausgepurzelt ist, kümmert er sich dann auch gleich noch ums Musikalische, wenn der gute Ton benötigt wird.

Ein weiterer wichtiger Charakter im Team ist der coole Rechner -- einerseits jener, der die Gaben der oben bereits erwähnten Füllhörner verwaltet. Aber dieser hat auch noch einen ebenso wichtigen Kollegen im Reich der Zahlen: nämlich den, der die Ergebnislisten durchforstet und abklärt, wer sich bei welchem Wettkampf wo qualifiziert hat, wie wir die Teams ideal zusammenstellen müssen, was die Individualziele der Wettkämpfer sind und der sich seit langem damit beschäftigt, wie ein E-Mail geschrieben werden muss, dass möglichst viele es komplett lesen und nach erfolgreichem Lesen eventuell sogar die gleichen Ideen im Kopf haben "was uns denn dieses E-Mail zu sagen hatte".

Wir brauchen bei uns im Team den kühlen Optimierer, der sich lieber nicht voll-fix für einen Dienst einteilen lässt. Aber wenn durch Krankheit oder einen sonstigen Ausfall, Not an helfenden Händen ist, dann entzündet sich sein Feuer und er springt in die Bresche um mit Mut, Entschlossenheit, Zähnen und sonstigen Waffen die Personalknappheit in ihre Schranken zu weisen.

Glücklich dürfen wir uns auch schätzen, dass wir in unseren Reihen auch die eine oder andere Partyqueen haben, die Wettkämpfen und sonstigen Ereignissen Raum und Zeit für Vorbereitung und gegebenenfalls auch Nachbereitung ermöglichen. Deren Glamour-reiche Erzählungen aus persönlicher oder Vereinshistorie die eine oder andere Autofahrt durch relativistische Zeitkontraktion beinahe zum Verschwinden bringen.

Dann sind da auch die Jungen Wilden, die selber noch "aktiv wie Sau" sind und damit die noch jüngeren, noch nicht so wilden in ihren Bann ziehen können.

Es gibt da auch noch den Charakter der harten Lara Croft -- die nach einer spektakulären Einlage am Gerät, die noch spektakulärer daneben ging, einfach wieder aufsteht und nochmal springt -- sehr zur Verwunderung der anderen Turnerinnen und Turner die gar nicht fassen können, das es, um wieder soviel Kraft zu tanken, nur ein mehrmaliges Durchatmen und einmaliges Zähne-zusammenbeißen braucht.

Wie Ihr seht, könnte ich die Aufzählung hier nach belieben ausdehnen. Aber wir wollen ja nichts überstrapazieren.

Was uns nun zum Schluss führt.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz! Herzlichen Dank für Eure Persönlichkeit & herzlichen Dank für unsere Gemeinschaft.

Schließen möchte ich dann wieder mit einem Lied von Reinhard May. In diesem wird, für mich sehr einprägsam dargestellt, dass man für Freundschaft und schöne Zeit miteinander niemals zu viel Dankbarkeit zeigen kann. Das wär' dann die Botschaft am Ende die ich Euch mitgeben möcht -- also bitte nicht auf "Gute Nacht" und "Heimgehen" hören :-)

Reinhard May, Gute Nacht Freunde